

Budget 2022 und Repräsentationen

Einmal im Monat berichten die einzelnen Rickenbacher Gemeinderäte und der Geschäftsführer abwechselungsweise über Aktivitäten aus ihrem Tätigkeitsgebiet und informieren auf diese Weise die Bürgerschaft über persönliche Erfahrungen und Eindrücke. Den November-Beitrag liefert Nicole Müller-Amrein, Gemeinderätin Ressort Finanzen.

Der vergangene Monat November war für mich geprägt durch die weitere Erarbeitung und Fertigstellung des Gemeindebudgets 2022 sowie einigen Repräsentationsaufgaben und Infoveranstaltungen.

Budget 2022 und Aufgaben- und Finanzplan 2022 – 2025

Die Zahlen sind sehr erfreulich und die geplanten Investitionen weisen einen guten Weg in die Zukunft. Wir freuen uns mit dem Budget 2022 eine Steuersenkung zu beantragen. Das Budget sieht einen Ertragsüberschuss von Fr. 35'151.00 vor. Dies bei einem neu beantragten Steuerfuss von 1,8 Einheiten (minus 0,2 Einheiten) und einem betrieblichen Aufwand von rund 22,8 Millionen Franken. Erfreulich ist, dass die Coronakrise bisher keine nennenswerten Auswirkungen auf die Steuereinnahmen hatte. Rickenbach konnte die letzten acht Jahre stets gute Abschlüsse präsentieren und weist ein beachtliches Eigenkapital aus. Für die Planjahre 2022 – 2025 gehen wir bei gleichbleibendem Steuerfuss von 1,8 Einheiten gesamthaft von positiven Abschlüssen aus. Die grössten Aufwandsteigerungen im Budget 2022 sind in den Aufgabenbereichen «Schulwesen» und «Gesundheit + Soziales» zu verzeichnen.

Die Investitionsrechnung 2022 enthält Nettoinvestitionen von Fr. 1,583 Mio. (VJ Fr. 0,8 Mio.). Diese ergeben sich aus Ausgaben von Fr. 2,145 Mio. sowie Einnahmen aus Perimeterbeiträgen und Anschlussgebühren von Fr. 0,55 Mio. Wir werden zudem bereits bewilligte Kredite in der Höhe von Fr. 1,45 Mio. auf das Jahr 2022 übertragen. Im Aufgabenbereich «Immobilien» werden im Hinblick auf zusätzlichen Raumbedarf ab dem Schuljahr 2022/23 Umbauinvestitionen nötig. Die grössten Investitionen werden im Aufgabenbereich «Bauwesen + Dienste» sowie im Aufgabenbereich «Umwelt, Sicherheit + Raumordnung» anfallen. Sie umfassen die Sanierung diverser Gemeindestrassen und die Erneuerung der Kanalisation in diesen zu sanierenden Strassen. Zudem wird uns die Ortsplanung weiterhin beschäftigen. Bis im Jahr 2025 sind im Aufgaben- und Finanzplan Nettoinvestitionen von rund Fr. 8,8 Mio. geplant. Diese beinhalten vor allem verschiedene Strassen- und Leitungssanierungen gemäss Strassenmasterplan sowie die Prüfung und Anpassung der Schulräume in beiden Ortsteilen. All diese Projekte beanspruchen finanzielle Mittel, sie steigern aber auch die Attraktivität von Rickenbach.

Trotz Covid-19-Krise ein positives Budget mit einer Steuersenkung zu präsentieren, macht uns stolz auf unsere Gemeinde. Wir sind zuversichtlich, dass noch viel Potenzial vorhanden ist, das für eine weitere positive Entwicklung freigesetzt werden kann – für Rickenbach, ein Dorf unserer Zeit, nur schöner.

Treffen Gemeindeammännerverband (GAV)

Stets wertvoll ist für den Gemeinderat der Austausch mit den umliegenden Gemeindevertretern. In «normalen Zeiten» findet für die Gemeindeammänner/-frauen des Wahlbezirks Sursee zweimal im Jahr ein Austausch statt. Aktuelle und herausfordernde Themen werden diskutiert. Es ist immer wieder spannend zu vernehmen, wie andere Gemeinden die jeweiligen Aufgaben anpacken. Ende Oktober 2021 fand nach einer Zwangs-Coronapause das Treffen wiedermal statt. Es zeigte, wie wichtig und wertvoll diese Zusammenkünfte sind.

Weiterbildung Finanzausgleich

Der Verband Luzerner Gemeinden hat eine Weiterbildung zum Thema Finanzausgleich angeboten. Der Finanzausgleich ist bekanntlich ein Buch mit sieben Siegeln. Dass dies so ist, zeigte die hohe Teilnehmerzahl an dieser Veranstaltung. Geschäftsführer Peter Fischer und ich sind dieser Einladung gefolgt, auch wir wollten mehr über dieses Thema wissen. Mehr als 120 Personen aus dem Kanton Luzern folgten den spannenden Ausführungen von Reto Wyss, Regierungsrat des Kantons Luzern, und weiteren Referenten. So informierte etwa Beat Fallegger als Leiter der Finanzaufsicht über ihre Rolle beim Finanzausgleich. Der aus Rickenbach stammende Ivo Willmann zog uns als Stv. Leiter CC Regionalökonomie der Hochschule Luzern mit seinen interessanten Ausführungen zum Bereich «Wohnkalkulator als Planungshilfe für Gemeinden» in seinen Bann. Dieser Weiterbildungsanlass war sehr aufschlussreich und informativ.

Besuch Gewerbebetrieb

In unseren Legislaturzielen ist jeweils vorgesehen, dass der Gemeinderat jährlich zwei Gewerbebetriebe besucht und so die interessanten und innovativen Rickenbacher Unternehmen besser kennenlernt. Während der letzten 18 Monate haben wir wegen der Coronapandemie auf diese Besuche verzichtet. Umso erfreulicher war es nun für uns, jetzt im November mit der Firma «Rec & Play Solution» einen aussergewöhnlichen Betrieb näher kennengelernt zu haben. Geschäftsführer Koni Willmann präsentierte uns sein «Reich» in der Gelben Fabrik. Wie erstellt man Musik, wie werden die Lichter platziert, damit es mit dem Schatten keine Probleme gibt, auf was kommt es beim Filmdreh an ... Es war eine lehrreiche Führung. Beim anschliessenden feinen Znacht im Löwen konnten wir noch weiter über das spannende Business von Koni fachsimpeln. Besten Dank für den informativen Einblick.

Nun wünsche ich Ihnen allen eine ruhige und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.



Bildlegende:

Ins richtige Licht gerückt; Gemeinderatsbesuch bei Rec & Play Solution mit Koni (rechts) und Rino Willimann (links)